

Genussvolle Franche Comté

3 Tage



1. Tag

Zunächst fahren Sie nach Villers-le-Lac, wo Sie auf ein Ausflugsboot steigen. Es erwartet Sie eine Fahrt auf dem Fluss Doubs entlang der schweizer Grenze. Während der Fahrt nehmen Sie das Mittagessen ein. Lieblich schlängelt sich der Fluss bis zu einem Bassin, wo Sie das Boot verlassen. Spazieren Sie entlang des Fussweges bis hin zum rauschenden Wasserfall, dem Saut du Doubs, der hier 27m in die Tiefe stürzt. Von den Panoramaterrassen geniessen Sie einen schönen Ausblick, bevor Sie wieder zum Boot zurückkehren. Am Nachmittag fahren Sie nach Gilley. Hier wird in riesigen Räucherkaminen die bekannte Morteauwurst hergestellt. Eine Kostprobe ist selbstverständlich und rundet den Besuch ab.

Ankunft gegen Abend in Besançon.

2. Tag

Am Morgen treffen Sie Ihren Guide zu einer Stadtbesichtigung in Besançon. Die Stadt ist Zentrum der Uhrenindustrie, des französischen Juras und darüber hinaus seit dem Ende des 19. Jh. bekannt durch die Produktion von Kunstseide. Namhafte Zeitgenossen der Stadt waren der Dichter Victor Hugo und die Brüder Auguste und Louis Lumière, die den Kinematographen erfanden. Der Palais Granvelle, die Kathedrale mit der astronomischen Uhr und die Porte Noire (schwarze Pforte) aus der Römerzeit, die Geburthäuser Victor Hugos und der Gebrüder Lumière sind nur einige Beispiele für die vielen Wahrzeichen der Stadt. Nachmittags besuchen Sie die Zitadelle von Besançon, die eine schöne Aussicht auf die Stadt sowie das Doubs-Tal verspricht. Die Wehranlage des Festungsbaumeisters Vauban überragt die Altstadt um mehr als 100m und nimmt eine Fläche von über 11 Hektar in Anspruch. Die Anlage zählt seit 2008 zum Weltkulturerbe der UNESCO und beherbergt drei Museen, einen zoologischen Garten, ein Aquarium, ein Noktarium, einen Parcours zur Evolution sowie mehrere Restaurants, in denen Sie das Mittagessen einnehmen können.

3. Tag

Sie verlassen heute Besançon. Wir fahren in die ehemalige königliche Saline von Arc-et-Senans, wo der Architekt Ledoux eine ideale Industriestadt, nämlich eine Fabrik zur Salzgewinnung schaffen wollte. Heute gehört die gesamte Anlage zum Weltkulturerbe der UNESCO, auch wenn sie nie vollendet wurde. Nach dem Mittagessen treten Sie die Heimreise an.